

Flüchtlingsmanagement im BAMF

Volker Mäulen

ein Beitrag zur Tagung:

Nach der Bundestagswahl – Das Ringen um die künftige Migrationspolitik

26.–28. Januar 2018 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20180126_maeulen_fluechtlingsmanagement-bamf.pdf

Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht

28. Januar 2018

86%

62%

Volker Mäulen
Geschäftsprozesse Asyl und
Integration



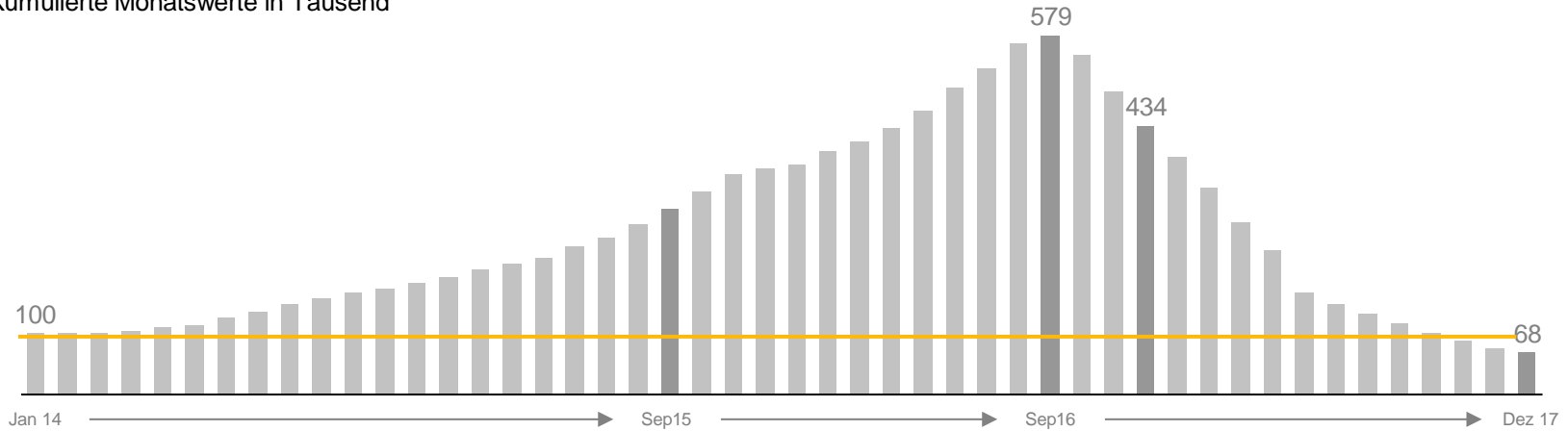
Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

TEIL 1: OPERATIVE LAGE

Im September 2017 wurde erstmalig die 100.000er Marke aus Januar 2014 unterschritten.

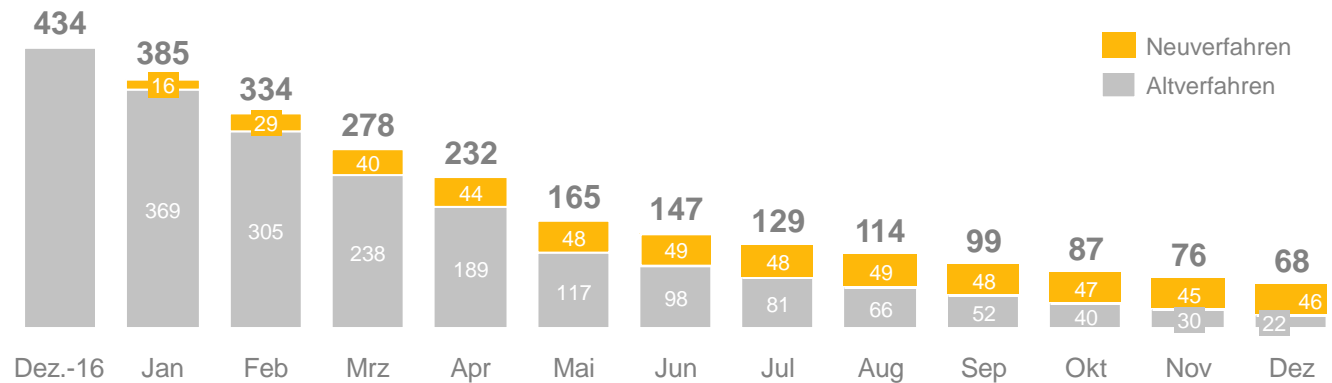
Jahresentwicklung Anhängige Verfahren seit 2014

Kumulierte Monatswerte in Tausend



Monatsentwicklung Anhängige Alt- und Neuverfahren in 2017

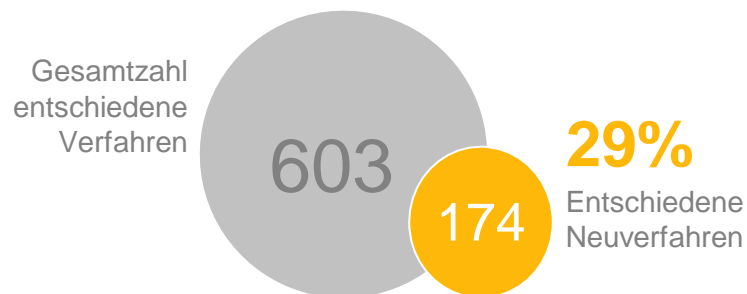
Kumulierte Monatswerte in Tausend



In 2017 wurden vorwiegend sogenannte Altverfahren entschieden; die Verfahrensdauer der Neuverfahren konnte unter 3 Monaten gehalten werden.

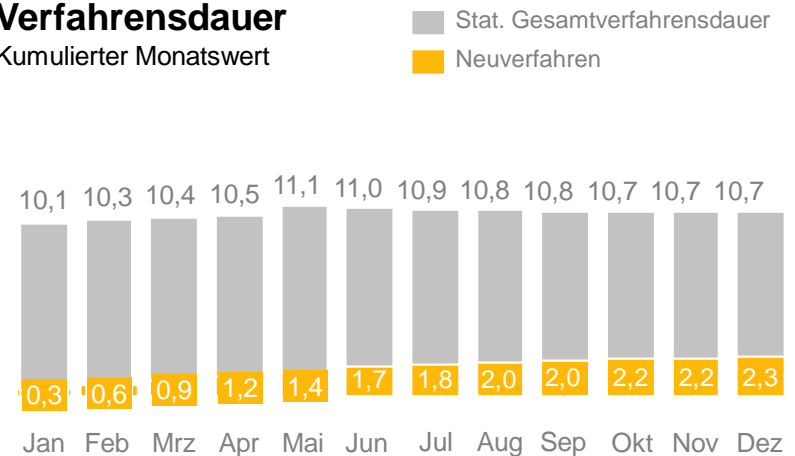
Entschiedene Verfahren

Kumulierter Monatswert in Tausend, September 2017



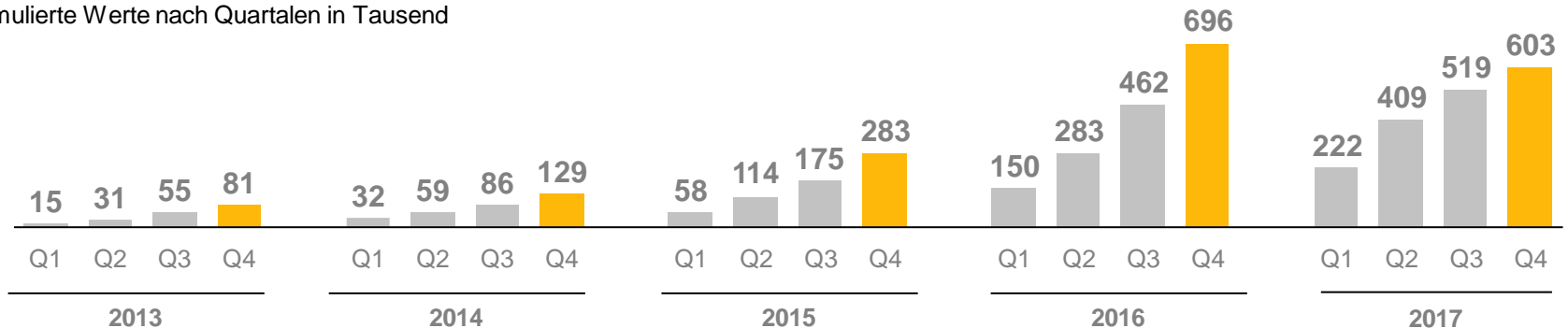
Verfahrensdauer

Kumulierter Monatswert



Entscheidungen im Jahresverlauf

Kumulierte Werte nach Quartalen in Tausend



Die Zuführung der Berechtigten in die Integrationskurse muss weiter verbessert werden.

Bedarfe: Berechtigung/Verpflichtung bis Anmeldung

Kumulierter Monatswert, in Tausend

Berechtigungen/
Verpflichtungen
der letzten
6 Monate

182

81%

147

der Berechtigten/
Verpflichteten
sind bisher nicht
angemeldet

Bedarfe: Anmeldung bis Eintritt in Integrationskurse

Kumulierter Monatswert, in Tausend

Berechtigungen/
Verpflichtungen
der letzten
6 Monate

182

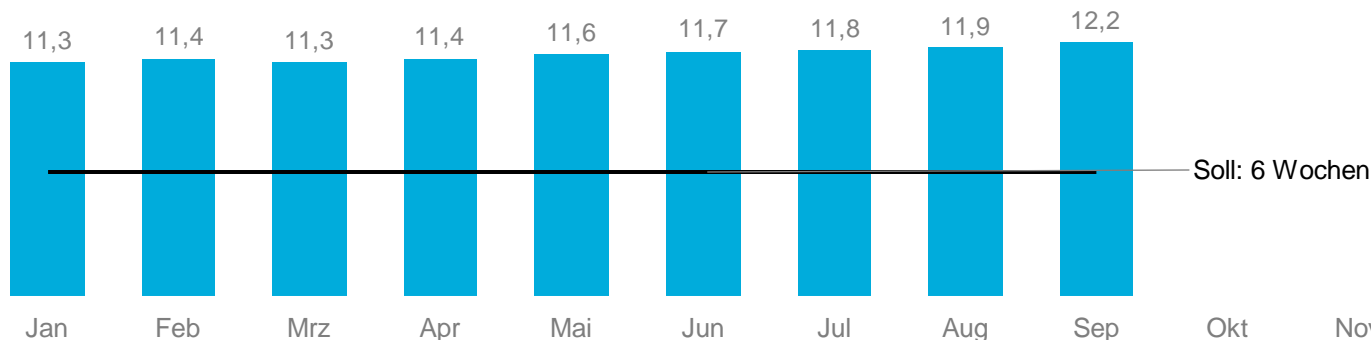
12%

22

der Berechtigten/
Verpflichteten
sind angemeldet
ohne Kursbeginn

Dauer Anmeldung bis Eintritt

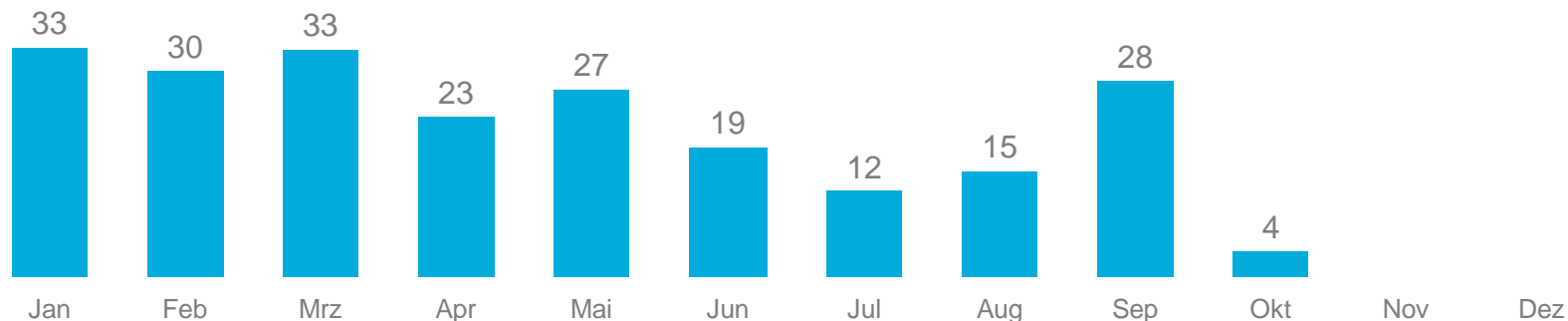
Isolierte Monatswerte bis September 2017, in Wochen



Monatsentwicklung Integrationskurseintritte

Isolierte Monatswerte in Tausend

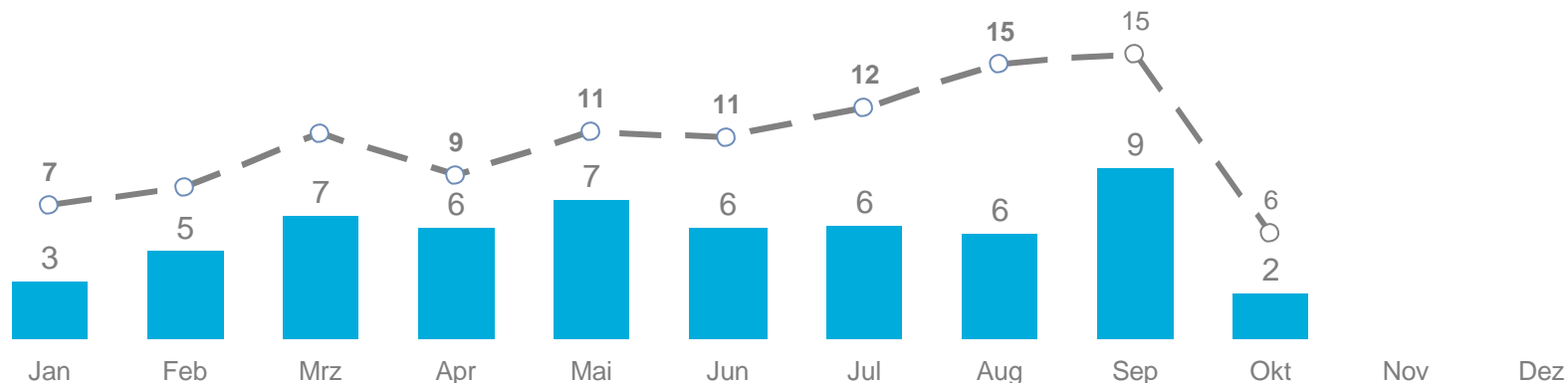
■ Kursteilnehmer (inkl. vss. Nacherfassungen)



Monatsentwicklung Kurseintritte Berufsbezogene Sprachkurse

Isolierte Monatswerte in Tausend

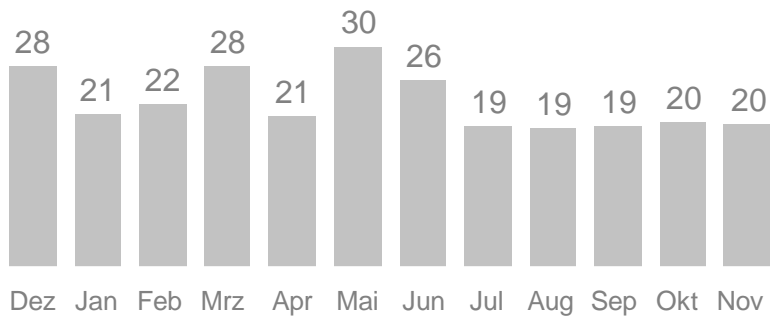
■ Kursteilnehmer
—○— Berechtigungen



Rd. 370.000 anhängige Klagen vor den Verwaltungsgerichten im November 2017.

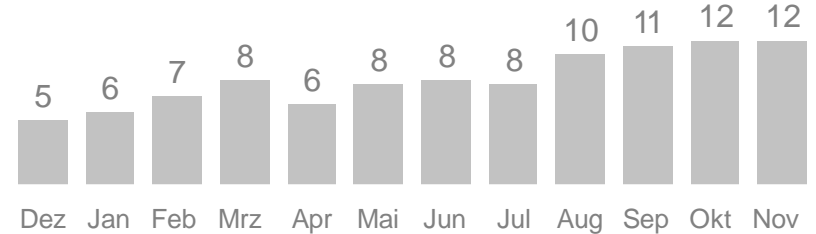
Klageeingänge

Isolierte Monatswerte 2017, in Tausend



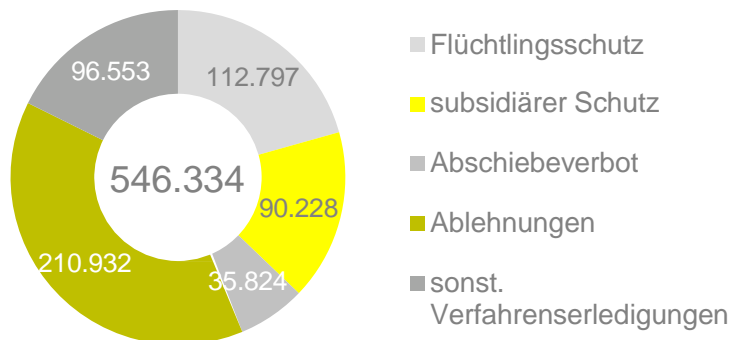
Entschiedene Verfahren

Isolierte Monatswerte 2017, in Tausend



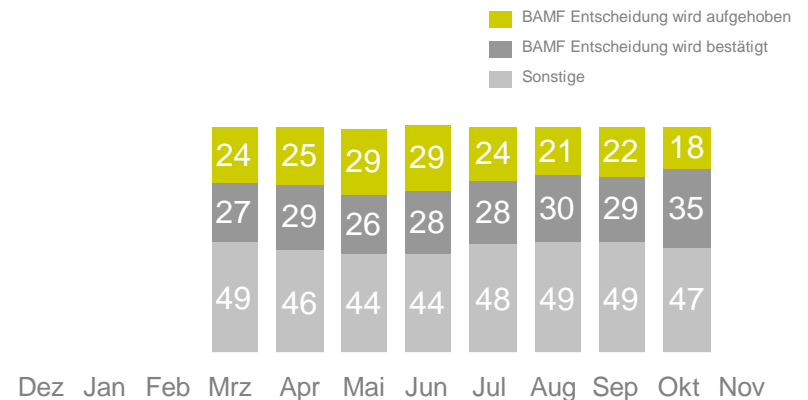
Entscheidungen nach Entscheidungsarten

Kumulierter Wert bis Oktober 2017



Ergebnisse der Entscheidungen

Isolierter Wert in %



TEIL 2: Wesentliche Veränderungen 2017

Integriertes Identitätsmanagement (IDM Sicherheitsaspekte) hat das Ziel im Asylprozess erhobene Informationen zu validieren und zu plausibilisieren.

Sprachbiometrie



- Speziell angepasste **Sprachbiometrie-Software** analysiert Übereinstimmung der Sprechprobe mit einem **Sprachmodell**¹
- **Ergebnisse der Analyse** (Übereinstimmung mit Dialektgruppe) werden mit anderen Tool-Ergebnissen **weiterverarbeitet**

Namens-Transkription und -Analyse (TraLitA)



- **Spezial-Software** führt Transliteration von arabischen in lateinische Schriftzeichen durch und **prüft Plausibilität** des angegebenen Herkunftslandes
- **Zusammenfassender Report** wird aus den Ergebnissen erstellt

Bildaufnahme/Bildbiometrie



- **Spezial-Software** analysiert täglich die neu aufgenommenen Bilder und **meldet Abgleichergebnisse**
- Experten führen **fachliche Prüfung** der **technisch erkannten Bild-Dubletten** durch



Handydaten

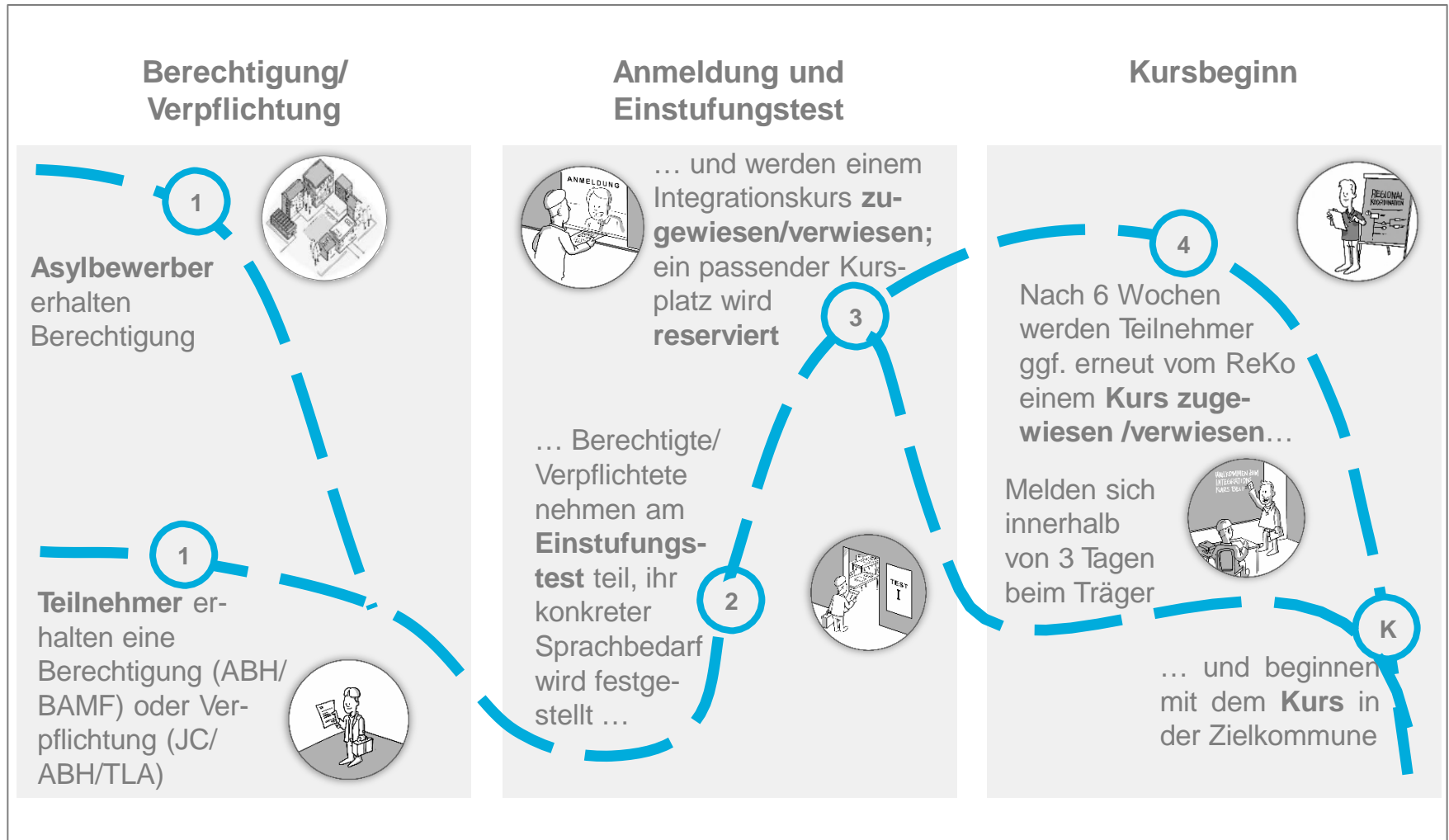


- **Entsperrtes Mobiltelefon** des Antragstellers wird an Kiosk-System angeschlossen
- Relevante **(Meta-) Daten** werden ausgelesen
- Ein **zusammenfassender Report** wird erstellt

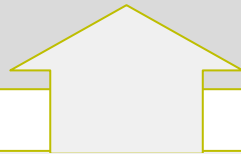
¹ derzeit mit Fokus auf den arabischen Sprachraum

Einführung einer verbesserten operativen Qualitätssicherung und verstärkte Einheit von Anhörung und Entscheidung

	Erläuterung	Erfolgsfaktoren
 <p>Operative Qualitäts- sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none">- Qualitätsgesicherte Antragstellung – mind. 10 % der Fälle- Qualitätssicherung Anhörung – mind. 10 % der Anhörungen- 4-Augen-Prinzip bei Entscheidungen zu 100 %- Qualitätssicherung bei Abschlussarbeiten – mind. 10 % der Fälle- ergänzt durch die zentrale Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation der Qualitätssicherung• Offener Dialog zu Fehlern und Verbesserungspotential• Erkenntnisse aus zentraler QS fließen beständig in lokale Arbeit ein
 <p>: Anhörer- /Entscheider</p>	<p>Regelfall: Entscheider führen Anhörung und Entscheidung durch</p> <p>Geregelte Sonderfälle:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dublin-Bezug• Ggf. Notwendigkeit einer Sonderbeauftragung, die der anhörende Entscheider nicht hat• Sonstige Sonderfälle nach Vorgabe der Zentrale• Notwendigkeit einer besonderen Kompetenz	<p>Pilotierung der Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none">• Anpassung der Prozesse, um zeitnah nach der Anhörung entscheiden zu können• Auswertung der Qualität und Aufwände in beiden Varianten• Kontinuierliche Verbesserung



- **Personelle Verstärkung des Prozessbereiches durch Neueinstellungen**
- **Personelle Verstärkung durch interne Umsetzung von Entscheidern und Mitarbeitern aus dem mittleren Dienst**

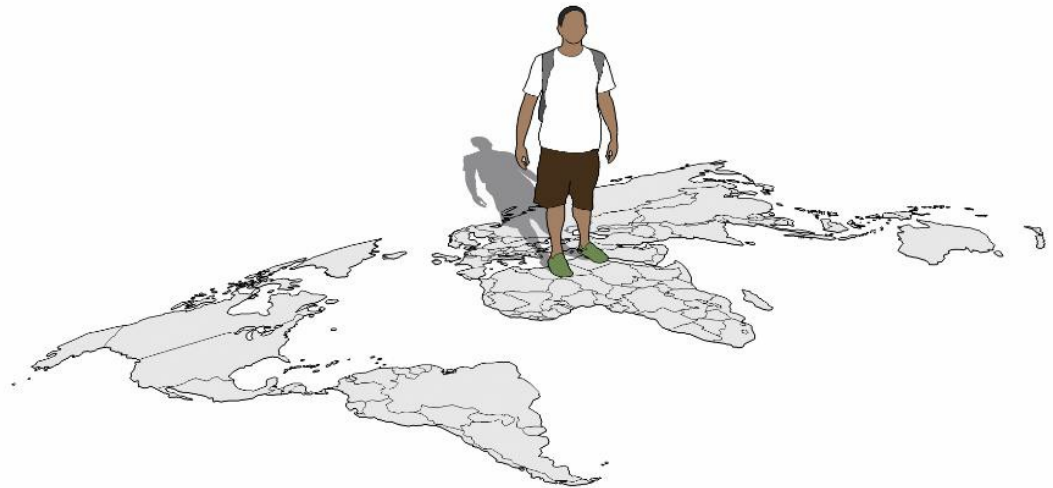


- **Verbesserte Kommunikation mit den Verwaltungsgerichten**
- **Gezielter Abbau von Rückständen**
- **Strukturelle Verbesserung der Transparenz, von Abläufen und Organisation**

TEIL 3: Konzepte für die Zukunft

AnkER-Zentren

- Ankunft, Entscheidung, Rückkehr
- Unterbringung der Flüchtlinge von der Registrierung bis zur Weiterleitung in die Kommunen oder ihrer Rückkehr/Rückführung ins Heimatland
- Sämtliche Prozesse an einem Ort



Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20180126_maeulen_fluechtlingsmanagement-bamf.pdf